

E DIN 4844-4:2025-10 (D)

Erscheinungsdatum: 2025-08-29

Graphische Symbole - Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen - Teil 4: Leitfaden zur Anwendung von Sicherheitskennzeichnung

Inhalt	Seite
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Allgemeines.....	6
5 Anbringung von Sicherheitszeichen.....	7
6 Anwendung von Verbots-, Gebots- Warn- und Zusatzzeichen.....	8
6.1 Priorisierung bei der Anwendung von Verbots-, Gebots- und Warnzeichen.....	8
6.2 Auswahl von Verbots-, Gebots- oder Warnzeichen	9
6.3 Anwendung von Zusatzzeichen.....	9
6.4 Anwendungsformen	10
7 Anwendung der Fluchtwegkennzeichnung.....	12
7.1 Allgemeines.....	12
7.2 Kombination von Rettungszeichen und Richtungspfeil.....	14
7.3 Verwendung von Zusatzzeichen.....	14
7.4 Priorisierung von Fluchtwegen	15
7.5 Fluchtwegkennzeichnung für nicht gehfähige bzw. gehbeeinträchtigte Personen	15
7.6 Kennzeichnung von Notausgängen an der Außenseite.....	16
7.7 Einrichten und Kennzeichnen von Sammelstellen.....	16
7.8 Fluchtwegkennzeichnung mit dynamischer Fluchtweglenkung	17
7.9 Anbringungshöhen	17
8 Kennzeichnung für Erste-Hilfe- und Brandschutzeinrichtungen	18
9 Flucht- und Rettungspläne	18
9.1 Anbringungshöhen	18
9.2 Verhaltensregeln im Brandfall und bei Unfällen	19
9.3 Darstellung von Fluchtwegen.....	19
9.4 Darstellung von Türen.....	19
9.5 Darstellung der Rettungszeichen.....	19
9.6 Maßstäbe.....	19
10 Prüfung.....	22
Anhang A (informativ) Beispiel zur Anwendung von Fahnen- und Winkelschildern.....	23
Anhang B (informativ) Beispiele zur Anwendung von Fluchtwegkennzeichnung	24
Literaturhinweise	28
Bilder	
Bild 1 — Beispiel für richtige (a) und falsche (b + c) Anbringung des Verbotsschildes ISO 7010-P002 „Rauchen verboten“	8

Bild 2	— Beispiel für richtige (a) und falsche (b + c) Anbringung des Warnzeichens ISO 7010-W017 „Warnung vor heißer Oberfläche“	8
Bild 3	— Anwendung von Zusatzzeichen am Beispiel einer Wasserrutschen-Beschilderung	9
Bild 4	— Beispiel für Einzelzeichen (a) und Einzelzeichen auf einem rechteckigen Träger (b + c)	10
Bild 5	— Beispiele Kombinationszeichen	11
Bild 6	— Beispiele Mehrfachzeichen	12
Bild 7	— Sicherheitszeichen a) ISO 7010-E001 „Notausgang (links)“ und b) ISO 7010-E002 „Notausgang (rechts)“	13
Bild 8	— Sicherheitszeichen a) DIN 4844-2-D-E019 „Notausstieg“, b) ISO 7010-E016 „Notausstieg mit Fluchtleiter“ und c) ISO 7010-E017 „Rettungsausstieg“	13
Bild 9	— Zusatzzeichen: Richtungspfeil Typ D nach DIN ISO 3864-3	14
Bild 10	— Beispiele für die Darstellung von Rettungszeichen und Richtungspfeil über- bzw. untereinander	14
Bild 11	— Sicherheitszeichen a) ISO 7010-E026 und b) ISO 7010-E030	15
Bild 12	— Sicherheitszeichen ISO 7010-E026 mit Zusatzzeichen Richtungspfeil	15
Bild 13	— Sicherheitszeichen a) ISO 7010-E024 „vorläufige Evakuierungsstelle“, b) ISO 7010-E060 „Rettungsstuhl“, c) ISO 7010-E067 „Rettungsmatratze“, d) ISO 7010-E070 „Evakuierungsaufzug“	16
Bild 14	— Sicherheitszeichen ISO 7010-P023	16
Bild 15	— Sicherheitszeichen ISO 7010-E007, hochmontierte Montage an Pfosten	17
Bild 16	— Sicherheitszeichen ISO 7010-E004 „Notruftelefon“ und Zusatzzeichen Richtungspfeil	18
Bild 17	— Sicherheitszeichen ISO 7010-F001 „Feuerlöscher“ und Zusatzzeichen Richtungspfeil	18
Bild 18	— Beispiel für die Gestaltung der Verhaltensregeln im Brandfall und bei Unfällen	19
Bild 19	— Beispiel Flucht und Rettungsplan Erdgeschoss mit integrierten Verhaltensregeln	21
Bild 20	— Beispiel Flucht und Rettungsplan Obergeschoss mit Kennzeichnung der Zugänge zu Treppenträumen und integrierten Verhaltensregeln	22
Bild A.1	— Anwendung von Fahnen und Winkelschildern zur Kennzeichnung des Fluchtweges sowie der brandschutztechnischen Einrichtungen Wandhydrant und Feuerlöscher	23
Bild B.1	— Fluchtwegkennzeichnung zu einer abwärts führenden Treppe	24
Bild B.2	— Fluchtwegkennzeichnung in einem Parkhaus	25
Bild B.3	— Fluchtwegkennzeichnung von zwei gleichwertigen Fluchtwegen	26
Bild B.4	— Fluchtwegkennzeichnung von separaten Fluchtwegen für gehfähige Personen und für nicht gehfähige und gehbeeinträchtigte Personen	26

Bild B.5 — Fluchtwegkennzeichnung für gehfähige Personen und nicht gehfähige und gehbeeinträchtigte Personen mit teilweise abweichender Montagehöhe (Deckenleuchte)..... 27